

Schwere Unwetter mit HAGEL über WIEN und NÖ

Dienstag 08.06.2010

Heftiges Hagelgewitter sorgte für Probleme

Sperre auf der Südbahn, Stromausfall beim Südbahnhof, mehrere überflutete Straßen, Dauereinsatz bei der Feuerwehr: **Ein Unwetter mit Regen, Hagel und gewaltigen Sturmböen** ist am Dienstag über Wien niedergegangen

Bei den ÖBB, Wiener Linien und im Privatverkehr kam es zu Störungen

Gesamter Südbahnhof war ohne Strom

Sturmböen mit 88 km/h und Regenmengen von knapp 20 Litern gab es in der Innenstadt. Das sorgte für Probleme bei den ÖBB: Ein Baum, der vom Sturm beschädigt wurde, fiel in eine Fahrleitung im Bereich des Südbahnhofs.

Dadurch sei ein Kurzschluss entstanden und der gesamte Südbahnhof für etwa 30 bis 40 Minuten ohne Strom gewesen. Dieses Problem sei aber mittlerweile behoben, sagte Pressesprecher Thomas Berger.



Südbahnstrecke vorübergehend gesperrt

Anders die Situation auf der Südbahnstrecke zwischen Meidling und Liesing: Diese war aus Sicherheitsgründen gesperrt, weil eine Unterführung geflutet wurde und erst untersucht werden musste, ob die Brücke und die Geleise beschädigt wurden.

Am Abend rollten die Züge dann wieder - allerdings mit einer Geschwindigkeit von rund 50 km/h. Tausende Fahrgäste der S-Bahn waren von den Problemen

betroffen und mussten umsteigen.

Regen, Hagel und Sturmböen zogen Dienstagnachmittag über Wien

Feuerwehr im Dauereinsatz

In Alarmbereitschaft war seit dem Nachmittag die Feuerwehr. Allein zwischen etwa 16.00 Uhr und 17.30 Uhr wurden 90 Einsätze gemeldet. **Besonders Bereiche im Süden und im Stadtzentrum waren vom Hagel betroffen**, anschließend zog das Unwetter in Richtung Osten weiter.

Auch der Westen und der Norden Wiens blieben nicht verschont: Vom Wienerwald her nahte, nachdem das erste Unwetter Wien erreicht hatte, erneut eine Front. Wetterexperten rieten, das Haus nicht zu verlassen



Verzögerungen bei "Öffis" und auf Straßen

Beeinträchtigt war durch die Regenmassen nach Auskunft des ÖAMTC auch der Privatverkehr. Die Unterführung beim Gürtel / Matzleinsdorferplatz musste wegen Überflutung genauso gesperrt werden wie die auf der A23 beim Altmannsdorfer Ast. Auf dem Ring, dem Gürtel, der Nordbrücke, der Wienzeile, der Altmannsdorfer Straße, der A23 zwischen Prater und Inzersdorf sowie der A22 beim Kaisermühlentunnel kam man nur sehr langsam voran.

Auch die Wiener Linien meldeten Probleme: Überflutete Geleise und Unterführungen, verstellte Weichen und Stromausfälle in ganz Wien machten ein Fortkommen vorübergehend nur schwer möglich. Knapp eineinhalb Stunden nach Gewitterbeginn kam die Entwarnung. Nur die Abstände seien vorerst noch unregelmäßig



Gewitter auch am Donnerstag

Laut Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) sind diese Regenmengen nur bei mächtigen Gewittern möglich. Die Sturmböen würden aber einem normalen Sommergewitter entsprechen.

Auch am Donnerstag soll es gewittrig sein, allerdings erst am Nachmittag oder Abend. Davor zeigt sich die Sonne, und die Temperatur steigt auf knapp über 30 Grad.

Schwere Unwetter auch über NÖ

Jeder Einsender erkennt die Teilnahmebedingungen mit jeder Einsendung automatisch an und tritt sämtliche zeitlich, inhaltlich und territorial unbeschränkten Nutzungsrechte an seinen Fotos an den ORF zur (auch künftigen) Veröffentlichung in dessen Medien ab.